Jahrbuch der Dübener Heide 2027 erhältlich

DÜBENER HEIDE. Das Verlagshaus „Heide-Druck“ aus Bad Düben hat in diesen Tagen den inzwischen 34. Band des beliebten Jahrbuchs der Dübener Heide herausgebracht. Dieses ist in den Buchläden der Region oder direkt in den Verlagsbüros (Neuhofstraße 22 – 23) für nur 6,90 Euro erhältlich.

Beim Jahrbuch handelt es sich um ein absolutes Muss für Interessierte an der Geschichte der Dübener Heide. Mehrere Beiträge richten ihren Fokus auf die Historie unserer Region. So widmete sich Dr. Bernd Bendix aus Söllichau der „Forstkasse“ im Amtshaus in der Burg Düben in der Zeit von 1812 bis 1946. Dr. Eberhard Ulm aus Borna konzentrierte sich in zwei Aufsätzen auf die NS-Diktatur in Düben und Bürgermeister Dr. Alexander Zimmermann sowie auf die Zwangssterilisierungs- und „Euthanasie“-Verbrechen in Düben. Stadtchronist Lutz Fritzsche hat wiederum Interessantes zur Geschichte der Evangelischen Stadtkirche „St. Nikolai“ zu berichten. Außerdem stellt Experte Dominik König aus Söllichau einige Pilzarten der Dübener Heide vor.



Foto: Verlagshaus „Heide-Druck“

Unter dem Motto „Strich für Strich“ wird das Kalendarium in diesem Band von Zeichnungen regionaler Sehenswürdigkeiten begleitet. Hobbymalerin Heike Nyari griff dafür zum Fineliner sowie zur Feder und Auszieh-tusche.

Alphorn klingt mit Orgel

EILENBURG. Am Buß- und Bettag, Mittwoch, den 18. November, um 17 Uhr wird zum Konzert unter der Überschrift „Alphorn trifft Königin“ in die Marienkirche Eilenburg eingeladen.

Das Alphorn ist ein zumeist aus Holz gefertigtes Blasinstrument in der Form eines langen, konischen Rohrs, das am Ende wie ein Kuhhorn gebogen ist und in einen Schallbecher übergeht. Es ist vor allem im Alpenraum verbreitet.

Die zwei Alphörner werden von Hans-Dieter Frenzel (Hornist des MDR-Sinfonieorchesters) und der freischaffenden Musikerin Annegret Peuker gespielt. Die Orgel wird Kai Nestler musizieren. Es erklingen Werke von A. Vivaldi, G.P. Telemann, A. Bruckner u.a..

Der Eintritt zu diesem Konzert beträgt 14, ermäßigt 12 Euro.

Freizeitpark ArkaZien öffnet jetzt nochmal zum Sonderpreis

ANZEIGE

In der „ZwischenZeit“ **VOM 7. NOVEMBER BIS 19. DEZEMBER FÜR FÜNF EURO** die verwunschene Erlebniswelt in Beiersdorf erkunden

GRIMMA/BEIERSDORF. Spielen. Genießen. Durchatmen. – das sind die Zauberwörter, mit denen ArkaZien in Beiersdorf vom 7. November bis 19. Dezember jeden Samstag von 11 bis 15 Uhr einlädt, den märchenhaften Park im Spätherbst zu erkunden. Die urigen Spiel- und Kletteranlagen sind jetzt eingehüllt in ein goldenes Blättermeer.

ENTSPANNTE FAMILIENZEIT

Eine entspannte Familienzeit und besinnlicher Genuss stehen in der „ZwischenZeit“ auf dem Programm bevor der Park ab 20. Dezember endgültig in die Winterpause geht. Herbstliche Gaumenfreuden, darunter süße und herzhafte Crêpes, Waffeln und Wildburger runden die Zeit kulinarisch ab. Auch Geschenke für das bevorstehende Weihnachtsfest sind erhältlich.


Der Eintritt im Freizeitpark ArkaZien beträgt in der „ZwischenZeit“ nur fünf Euro pro Person. Foto: Arkazien

Der Eintritt beträgt in der „ZwischenZeit“ nur 5 Euro pro Person. Kinder bis einschließlich 3 Jahren haben freien Eintritt. Die Tickets sind ausschließlich an der Vor-Ort-Kasse erhältlich.

Adventskalender des Lionsclub erhältlich

DELITZSCH. Für 7,50 Euro ist der Adventskalender des Delitzscher Lions Club ab sofort und noch bis 30. November 2026 in der Tourist-Information im Barockschloss Delitzsch erhältlich.

Der traditionelle Kalender – Auflage in 2026 1.500 Stück – verbindet in der Adventszeit die Überraschung des täglichen Türchenöffnens mit insgesamt 211 Gewinnen lokaler Unternehmen für Waren und Dienstleistungen.

Der Verkaufserlös geht vollständig an gemeinnützige Vereine und Organisationen, deren Schwerpunkt im Bereich der regionalen Kinder- und Jugendförderung liegt. Neben den Spendenempfängern der Charity-Aktion gewinnen auch alle Kalenderinhaber/innen, weil sie zu einem Gratis-Glühwein am Stand der Lions auf dem Delitzscher Adventsmarkt vom 4. Dezember bis 6. Dezember eingeladen werden.

Chronikwerkstatt Delitzscher Land lädt nach Rackwitz ein

RACKWITZ. Wie entsteht eigentlich eine Ortschronik? Antworten auf diese und weitere Fragen zur Heimatgeschichte gibt die LEADER-Aktionsgruppe Delitzscher Land am Freitag, den 13. November, ab 17 Uhr bei einer Informations- und Austauschveranstaltung im LandiForum (Hauptstraße 1 in Rackwitz).

Bevor aus gesammelten Informationen ein fertiger Text wird, stehen Recherche, Quellensichtung und Gespräche mit Zeitzeugen auf dem Programm. Die diesjährige Chronikwerkstatt widmet sich genau diesen Schritten. Ein praxisnaher Fachbeitrag von Historiker Dr. Michael Wetzel zeigt, wie Materialien gesammelt, bewertet und strukturiert werden können. Neben Praxisbeispielen gibt es ausreichend Raum für offene Diskussionen, eigene Fragen und den Erfahrungsaustausch.

Die Veranstaltung richtet sich an Heimatforscher, Ortschronisten, Heimatvereine und alle geschichtsinteressierten Bürger. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Ausklang bei einem kleinen Imbiss.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung wird durch das europäische Förderprogramm LEADER sowie den Eigenanteil der Gebietskommunen finanziert.

Um eine vorherige Anmeldung auf der Website www.delitzscherland.de oder telefonisch unter 034294 847400 wird gebeten.

Tourist-Information Delitzsch besteht Qualitätscheck

DELITZSCH. Die Tourist-Information Delitzsch hat das Prüfverfahren im Rahmen der i-Marke-Zertifizierung des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) erneut erfolgreich bestanden. Damit darf sie für weitere drei Jahre mit dem deutschlandweit anerkannten Qualitätssiegel, der roten i-Marke, werben.

Bei der Zertifizierung werden die Leistungs- und Servicestandards einer Tourist-Information umfassend unter die Lupe genommen. Geprüft werden unter anderem das äußere Erscheinungsbild der Einrichtung, die Präsentation touristischer Informationsmaterialien und Broschüren sowie die Beratungsqualität und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen. Auch die Erreichbarkeit über verschiedene Kommunikationswege, die Ausstattung und die Qualifikation des Personals spielen eine wichtige Rolle. Die Überprüfung erfolgtsowohl vor Ort als auch über verschiedene Kontaktmöglichkeiten wie Telefon, E-Mail und Post.

Die i-Marke steht für geprüfte Qualität und einen hohen Anspruch an Service und Gästebetreuung. Für Gäste ist sie ein verlässlicher Wegweiser: Das weiße „i“ auf rotem Grund kennzeichnet Tourist-Informationen, die die hohen Qualitätsanforderungen des Deutschen Tourismusverbandes erfüllen.

„Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung. Sie bestätigt unser Engagement und unseren Anspruch, unseren Gästen eine kompetente, freundliche und serviceorientierte Beratung zu bieten. Gleichzeitig ist sie für uns Ansporn, die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln“, freut sich das Team der Tourist-Information Delitzsch.

